

1649 [Juli 16.]

ERLASS¹ DER VII DIE FREIEN ÄMTER REG. ORTE - VIII ALTE ORTE
AUSG. BE - BEZÜGLICH DER KANZLEITAXEN

EA VI 1, 1345 Art. 59

s. SSRQ Aargau II/8, 521 Nr. 170 a, S. 521 Zeile 6-23

Hier in AH 129/9A steht noch zusätzlich, [Hans] Konrad **Werdmüller**,
Ratsherr von Zürich, sei damals Landvogt der Freien Ämter gewesen.

- 1) Vorliegender Erlass erging anlässlich der am 4. Juli 1649 in Baden begonnenen Jahrrechnung, s. EA VI 1, 6 (Nr. 10). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten.
Landschreiber der Freien Ämter war damals **Beat Jakob I.** Zurlauben.

Kopie vom Landschreiber-Substitut der Freien Ämter, Johann Melchior **Kolin** - AH 129, 17^v und 18 - Blatt 18^v leer

1617 August 4., Solothurn

A

SCHREIBEN VON HANS JAKOB HINZ, "OBERFO[U]RIER [IN DER] KN.
[FRANZ.] MA. [LUDWIGS XIII.] ... LIBG[ARDE DER HUNDERT
SCHWEIZER] DIENST"¹ AN [ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER
STADT- UND AMTSRAT KONRAD III.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dem noch so Wisse E. g. dz ich den 23 tag Jullij [1617] von pariss verreissett bin und hatt mir der herr [Pierre **Jeannin**] von **Castille** [vormals Ambassador Frankreichs bei den eidg. Orten und derzeit Contrôleur général et Intendant des finances] den **Hans Jacobin** [Zurlauben?] iber liffert dem herren heim Zu stellen welches ich Jme nit dörffen ab schlachen sonder den Khnaben mit gröster meuhe biss alhar gan sollothurn bracht ich hab im Zu brey [=Bray] ein blinden bidett[?]² kh[a]ufft dz 12 fl Cost daruff er hatt sollen Ritten 2 tag dar nach sindt Jme ettliche eissen gewachsen Zwischen den beinen also miessen ein Cutzgen oder garossen entlen[en] Mer teills im Zu lieb von troy[es] biss gan dischon [=Dijon] Welches mich dry Kronen gekost fir sin theill von dischon bis gan ponterlj [=Pontarlier] ein Carren enntlen[en] dz 3 kritz dick [=Kreuzdicken]) geköst von ponterlj biss gan sollothurn auff sim bidett also mir 13 tag auff der strassen verbliben und er und sin pferdt alle tag 28 ss ver thon on dz beschlachen und sattel us...llen[?]³ dz pferdt ist aller dingen

verderb[t] gewessen ich habs um 4 fl verkk[a]ufft Jetz under hab ich dem potten und Jme geben 10 fl biss gan Zug Jmme Zu beleitten witters Jme ein hu[t] und schu kh[a]ufft kosten 42 soutz dz zieche ich an den zechen pistollen hut und schu ab ich ... [72] fl empf[angen] Von Castillies lageuen Welcher mir dugatten geben und gelten die pistolle[n] 7 fl 4 ss also laufft die soma auff 72 fl

Jch were gern selber gen Zug gereisett aber for fillen geschefften Welche mir fir gefallen nit mugl[ich] mich bim herren Jhn Zu stellen sonder den botten abgefertigett mit sampt 70 fl die ich Jme geben hab ich han mein tag mer miehe nie gehabt als auff dero Reiss als wass Verthan hatt laufft 41 francken 12 ss ohn dz er alhie Zu soll[o]thurn ver than hatt ich hab in gastiert han auch kein geldt auff sin reis empfangen bitt 4 gl. Wöll dem herren von Castillen ein briefflin Lassen lauffen dan ich in Curtzen tagen noch franckrich Reissen will sindt hie mit göttlicher gnaden und der hoch wirdigen mutter **Maria** trewlichen befolgen ...

Auch hab ich sim buben ein par schu kh[a]ufft umb 32 ss und Jm ... [=Hans Jakob Zurlauben?]⁴ ein dicken Zu ponterliern fir gestreck[t] sin buben machen Zu trinken den buben der Jme dient han ich in min costen erhalten".

1) s. Henzi/Hans Jakob Hintz 95

2)

3) Dieses Wort ist teilweise zerstört.

4)